

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

21. Sitzung (neu)

Wirtschaftsausschuss

11. Sitzung

am Montag, dem 9. Oktober 2000, 10:00 Uhr
im Sitzungszimmer 247 der CDU-Fraktion

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Ursula Kähler (SPD) Vorsitzende
Holger Astrup (SPD)
Wolfgang Fuß (SPD)
Günter Neugebauer (SPD)
Hans-Jörn Arp (CDU)
Reinhard Sager (CDU)
Berndt Steincke (CDU)
Rainer Wiegard (CDU)
Wolfgang Kubicki (F.D.P.)
Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete des Finanzausschusses

Renate Gröpel (SPD)

Anwesende Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses

Roswitha Strauß (CDU) Vorsitzende
Klaus-Dieter Müller (SPD)
Hermann Benker (SPD)
Birgit Herdejürgen (SPD)
Wilhelm-Karl Malerius (SPD) in Vertretung von Thomas Rother
Bernd Schröder (SPD)
Uwe Eichelberg (CDU)
Dr. Trutz Graf Kerksenbrock (CDU)
Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

Fehlende Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses

Thomas Rother (SPD)

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. a) Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 2000 bis 2004	5
Bericht der Landesregierung Drucksache 15/337	
b) Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 2001 (Haushaltsgesetz 2001)	
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 15/290	
• Einzelplan 06	
• Kapitel 1206	
2. Verschiedenes	7

Die Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übermittelt Abg. Sager den Ausschüssen die Fragen der CDU-Fraktion zu den Einzelplänen 04, 05, 11 und 12; er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Fragen zum Einzelplan 06 umgehend nachgereicht würden.

Punkt 1 der Tagesordnung:

a) Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 2000 bis 2004

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/337

**b) Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 2001
(Haushaltsgesetz 2001)**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 15/290

- Einzelplan 06
- Kapitel 1206

Abg. Sager fragt nach der Setzung neuer Aufgabenschwerpunkte im Einzelplan 06 und möchte weiter wissen, welche Ansatzkürzungen beziehungsweise -streichungen vom MWTV für das nächste Haushaltsjahr auf der Grundlage der Entwurfsfassung vorgenommen worden seien.

M Dr. Rohwer erwidert, dass sein Haus insgesamt einen großen Beitrag zur Sparleistung des Landesetats geleistet habe. Diese Beiträge bezögen sich auf unterschiedliche Bereiche. So seien bei einer Reihe von Förderprogrammen entweder Kürzungen vorgenommen worden oder sie seien ganz weggefallen. Die vorgeschlagenen Kürzungen seien aber noch als vertretbar zu bezeichnen. Hierbei handele es sich zum Beispiel um Ansätze für Zuwendungen an die Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein im Bereich der Grundförderung für die Imagearbeit für den Standort Schleswig-Holstein, aber auch für die Außenwirtschaftsförderung. Zum Bereich der Regionalisierungsmittel sei zu sagen, dass diese in den letzten Jahren nicht voll ausgeschöpft worden seien; deshalb habe man es für vertretbar gehalten, hier vorübergehend eine Verschiebung vorzunehmen, die jedoch nicht zulasten von geplanten Maßnahmen gehe. In-

samt erwarte man vielmehr eine Entlastung bei den Regionalisierungsmitteln durch die bereits abgeschlossenen Verkehrsverträge sowie durch die in nächster Zeit zu erwartenden neuen Verkehrsverträge.

Auf der anderen Seite sei es gelungen, den Schwerpunktbereich Technologiepolitik auf dem Niveau des Haushaltsjahres 2000 zu halten. In dem weiteren Schwerpunktbereich berufliche Bildung sei es nur an zwei Stellen zu Kürzungen gekommen, nämlich bei den Sonderprogrammen MiTI I und MiTI II sowie bei der technischen Ausstattung von Berufsbildungsstätten; mittelfristig bleibe es aber auch hier bei einem Finanzvolumen, das den Ansätzen der Vorjahre entspreche.

Abg. Eichelberg fragt sodann mit Blick auf die GMSH nach den sich hieraus ergebenden Ansatzänderungen. - M Dr. Rohwer sagt eine schriftliche Erläuterung zu diesem Fragenkomplex zu.

Der Bereich der Förderprogramme wird auf Wunsch der Abgeordneten Eichelberg, Aschmoneit-Lücke und Strauß ebenfalls Gegenstand einer schriftlichen Darlegung seitens des MWTV sein. Dabei geht es um Übersichten über die Verteilung der Förderprogramme auf verschiedene Maßnahmengruppen, um den jeweiligen finanziellen Landesanteil sowie bei der EU-Förderung um eine Aufsplittung in EU-Mittel, Bundesmittel und Ansätze für landeseigene Investitionen sowie aufzubringende Komplementärmittel. - In diesem Zusammenhang verweist die Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Kähler, auch auf die mit Umdruck 15/331 vorliegende Auflistung der Förderprogramme des Landes.

Die abschließende Frage von Abg. Eichelberg zur Reduzierung der Mittel für die Abwicklung des Wagniskapitalförderprogramms legt M Dr. Rohwer Wert auf die Feststellung, dass die aus dem Haushalt abzulesende Ansatzreduzierung relativ geringfügig sei und dass keine finanziellen Engpässe bei Erfolg versprechenden Projekten zu befürchten seien. - Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses verabreden an dieser Stelle eine vertiefte Diskussion zum Komplex „Wagniskapital“ für eine ihrer nächsten Sitzungen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Kähler, schließt die gemeinsame Sitzung um 10:20 Uhr.

gez. Ursula Kähler

Vorsitzende

gez. Manfred Neil

Protokollführer